

Chor "Schräglage" aus Essen gewinnt Chorfestival

In einer sehr gelungenen Veranstaltung unter dem Titel

Sundern (HSK) "S(w)ing a capella" wurden am Samstagabend in der Sunderner Realschule drei Chöre ausgezeichnet und erhielten den Publikumspreis der Bürgerstiftung Sundern.

Unumstrittene Nummer eins war dabei der Chor "Schräglage" aus Essen unter der Leitung von Oliver Noack, der sowohl musikalisch als auch in der Art der Darbietung das Publikum zu Begeisterungstürmen hinriss.

Leider ging dabei unter, dass die anderen fünf Chöre ebenfalls auf einem musikalisch ungewöhnlich hohen Niveau sangen, aber es konnte nur einen Sieger geben.

Auf dem zweiten Platz landete das Quartett "Stimmrecht" aus Dortmund. Die drei Herren und eine Dame überzeugten mit ihren hervorragenden Stimmen und einer witzig-schrägen Performance.

Der Chor "Herrenbesuch" aus München hatte seine Kurzvorstellung unter das Motto "Speed dating" gestellt und sang die Lieder und um dieses Thema, angefangen von "Mary Lou" bis "Groupie". Dafür gab es den dritten Preis.

Etwas enttäuscht waren die drei anderen teilnehmenden Chöre, die gemeinsam auf dem vierten Platz landeten.

Der "Junge Chor Beckhausen" aus Gelsenkirchen hatte als erster Chor mit ungewöhnlichen und sehr witzigen Arrangements von bekannten Kinderliedern wie "Alle meine Entchen" oder der "Vogelhochzeit" die undankbare Aufgabe den Saal "aufzutauen". Leider bekam der Chor keinen Geldpreis, sondern wie die anderen zwei Viertplatzierten nur eine Urkunde und einen Blumenstrauß.

Relativ schwer hatte es der Frauenchor "Miss Harmony" aus Erkrath, der gegen die stimmungsgewaltigen Männer nicht ganz mithalten konnte, aber eine witzig-schwungvolle Vorstellung lieferte.

Vor zwei Jahren waren die "Four Valleys" noch Zweiter geworden, aber in dem hochklassigen Feld gingen die Männer aus Plettenberg etwas unter, obwohl sie musikalisch schwierige Lieder wie "Hallelujah" von Leonard Cohen oder "Millionär" von den Prinzen perfekt sangen.

Aber das Teilnehmerfeld war einfach zu dicht besetzt, als dass das Publikum eine wirklich allen gerecht werdende Entscheidung hätte fällen können.

Wie schon vor zwei Jahren hatte der Stockumer Chor "Con voice" das Festival perfekt organisiert und überbrückte die Auszählpause mit eigenen Liedern.

Diese Veranstaltung ist ein echter Höhepunkt im Sunderner Kulturleben und unbedingt wiederholenswert!